

Antragsunterlagen für Grundwasserentnahmen zu Brauchwasserzwecken

Für den Betrieb der Brunnenanlage ist eine wasserrechtliche Erlaubnis gem. §§ 8, 10 WHG in Verbindung mit Art. 15 BayWG (beschränkte Erlaubnis) erforderlich, die mit den erforderlichen Unterlagen bei der Kreisverwaltungsbehörde zu beantragen ist. Bitte beachten Sie, dass die Erstellung der Brunnenbohrung vorab bei der Kreisverwaltungsbehörde angezeigt werden muss (Formular „Anzeigepflichtige Bohrungen“ unter <http://www.wwa-ro.bayern.de/service/arbeitshilfen/index.htm>).

Teil A: Auflistung der erforderlichen Antragsunterlagen Teil B: Antragsformular

Unter Teil A finden Sie eine Auflistung der erforderlichen Antragsunterlagen, die in der Regel in einem Wasserrechtsantrag enthalten sein sollten. Der Umfang richtet sich u.a. nach der „Verordnung über Pläne und Beilagen in wasserrechtlichen Verfahren (WPBV - Bayern)“.

Unter Teil B stellen wir Ihnen ein Antragsformular zur Verfügung. Dieses können Sie auf Ihrem PC abspeichern, ausfüllen und ausdrucken. Wir bitten Sie, das Formular vollständig auszufüllen und zu unterschreiben und mit den erforderlichen Anlagen bei Ihrer zuständigen Kreisverwaltungsbehörde (Landratsamt oder Stadt Rosenheim) in 3-facher Ausfertigung einzureichen. **Nur ein vollständiger Antrag eingereicht bei Ihrer zuständigen Kreisverwaltungsbehörde kann entsprechend bearbeitet werden.** Parallel dazu senden Sie uns bitte das von Ihnen ausgefüllte Antragsmuster als Dateianhang per E-Mail an poststelle@wwa-ro.bayern.de. Die Datei kann dann direkt von uns weiter verwendet werden. Dies verkürzt den Bearbeitungs- und Zeitaufwand Ihres Antrags und die Bescheidsgebühren können sich dadurch verringern.

Achtung:

Vorrangig ist eine Versorgung mit Brauchwasser aus Oberflächengewässern und/oder mit gespeichertem Niederschlagswasser anzustreben. Bevor eine Brauchwasserentnahme aus dem Grundwasser erwogen wird, ist daher eine Alternativenprüfung durchzuführen! Die Ergebnisse der Alternativenprüfung sind dem Antrag beizufügen.

Bei allgemeinen Fragen hinsichtlich des Genehmigungsverfahrens wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Kreisverwaltungsbehörde.

Bei Fragen zu den erforderlichen Antragsunterlagen wenden Sie sich bitte an das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim (08031/305-01 bzw. poststelle@wwa-ro.bayern.de).



Teil A

Erforderliche Antragsunterlagen für Grundwasserentnahmen zu Brauchwasserzwecken

1. Erläuterung

- Verwendungszweck und Bedarfsbegründung (mit Alternativenprüfung)
- Momentanentnahme in l/s, mittlere und höchste Tagesentnahme in m³ sowie Jahresentnahme in m³
- Betriebsweise und Förderzeiten der/des Brunnen im Durchschnitt und bei Spitzenbedarf
- Genutzter Grundwasserleiter
- Ergebnisse des Pumpversuchs (Nachweis des Brunnenfassungsvermögens)
- Je nach Verwendungszweck: physikalisch-chemische (ggf. isotopische und mikrobiologische) Untersuchungsbefunde des Rohwassers des Brunnen
- Auswirkungen der Grundwasserentnahme auf Rechte Dritte.

2. Beschreibung der Wasserversorgungsanlage Wasserfassung(en)

- Baujahr
- Flur-Nr. und Gemarkung
- Rechtswert und Hochwert sowie Geländehöhe in NHN+m
- Ruhewasserspiegel in NHN+m, Datum
- Art und Höhe des Messpunktes in NHN+m.
- Bauart und Typ der Pumpe, Förderstrom in l/s und max. tägliche Betriebsdauer in Stunden.

3. Planunterlagen

- Lagepläne Maßstab 1 : 25 000 und 1 : 5 000
- Bohrprofil und Ausbauezeichnung des Brunnen und des Brunnenabschlussbauwerkes; Schichtenverzeichnis; Angaben zur ausführenden Bohrfirma
- graphische Darstellung des Pumpversuchs nach DVGW-Merkblatt W 111
- Schemazeichnung Wasserkreislauf (Weg des Wassers von Entnahme bis Wieder-einleitung/Abwasserentsorgung)



Teil B

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung zur Entnahme von Grundwasser zu Brauchwasserzwecken

An

| |
|-------------|
| Landratsamt |
| |
| |

| |
|---|
| Formblatt wurde ausgefüllt von: (nur ausfüllen, falls abweichend vom Antragsteller) |
|---|

1 Antrag

| | |
|---|---------|
| Antragssteller (Name, Vorname / Firma): | |
| | |
| Adresse: | |
| | |
| Tel / Fax: | E-Mail: |
| | |

Folgende Anlagen sind dem Antrag beizufügen:

- Übersichtslageplan M 1:25.000
- Lageplan M 1:5.000
- Alternativprüfung (insbesondere Prüfung der Möglichkeit zur Nutzung von oberirdischen Gewässern und/oder Speicherung von Niederschlagswasser)
- Bohrprofile und Ausbauezeichnung des Brunnens und des Brunnenabschlussbauwerks (Detailzeichnungen Brunnenkopf und Abschlussbauwerk); Schichtenverzeichnis; Angaben zur ausführenden Bohrfirma
- graphische Darstellung des Pumpversuches (nach DVGW-Merkblatt W 111)
- Schemazeichnung Wasserlauf
(Weg des Wassers von Entnahme bis Wiedereinleitung/Abwasserentsorgung)

Ggfs. ist zu ergänzen (je nach Verwendungszweck und -umfang):

- wasserchemische und/oder mikrobiologische Untersuchungsbefunde
- Hydrogeologisches Gutachten
- Erläuterungsbericht
- Sonstiges:



2 Beantragte Grundwasserbenutzung

| | Brunnen 1 | bei weiteren Brunnen: Brunnen 2 | alle Brunnen zusammen |
|---|-----------|---------------------------------------|--------------------------|
| Momentanentnahmemenge in l/s | | | |
| mittlere Tagesentnahmemenge in m ³ | | | |
| höchste Tagesentnahmemenge in m ³ | | | |
| Jahresentnahmemenge in m ³ /a | | | |

| | |
|--|--|
| Betriebsweise und Förderzeiten des/der Brunnen im Durchschnitt und bei Spitzenbedarf (abwechselnder/ gleichzeitiger Betrieb der Brunnen; mittlere und maximale tägliche Betriebsdauer etc.): | |
|--|--|

| | |
|---|--|
| Verwendungszweck (genaue Beschreibung): | |
|---|--|

| | |
|---|--|
| Begründung Grundwasserentnahme und Angaben über mögliche alternative Versorgungen (z.B. Oberflächengewässer, Niederschlagswasser) | |
|---|--|

| | |
|--|--|
| Nachweis der beantragten Wassermengen (Wasserbedarfsberechnung): | |
|--|--|



weitere Angaben zur beantragten Benutzung:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

| | ja | nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| öffentlicher Trinkwasseranschluss vorhanden: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

| | ja | nein |
|-----------------|--------------------------|--------------------------|
| Abwasseranfall: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

wenn ja,

| |
|-----------------|
| Entsorgungsweg: |
|-----------------|

| | ja | nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang der gemeindlichen Wasserversorgung vorhanden: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

| | ja | nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| bekannte Auswirkungen durch Grundwasserentnahme auf Rechte Dritter (z.B. weitere Brunnen im Einflussbereich): | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

wenn ja,

| |
|---|
| welche (Lage, kurze Beschreibung der betroffenen Anlage): |
|---|



3 Wassergewinnungsanlage

3.1 Name/Bezeichnung

| | Brunnen 1: | bei weiteren Brunnen: Brunnen 2: |
|---|------------|-------------------------------------|
| Name der Gewinnungsanlage | | |
| Baujahr | | |
| Art des Brunnens (z.B. Bohrbrunnen, Schachtbrunnen) | | |

3.2 Lage

| | Brunnen 1: | bei weiteren Brunnen: Brunnen 2: |
|---|------------|-------------------------------------|
| Gemeinde | | |
| Gemarkung | | |
| Flurnummer | | |
| Rechtswert (soweit bekannt) | | |
| Hochwert (soweit bekannt) | | |
| Geländehöhe in NHN+m | | |
| Messpunkt am Brunnen: (genaue Beschreibung, wo der Messpunkt angebracht ist, z.B. Oberkante Brunnendeckel, Schachtdeckel etc.) | | |
| Messpunkthöhe in NHN+m | | |

3.3 Brunnenausbau

3.3.1 Bei Bohrbrunnen

| | Brunnen 1: | bei weiteren Brunnen: Brunnen 2: |
|------------------------------|------------|-------------------------------------|
| Bohrtiefe ab Gelände in m | | |
| ausgebaute Brunnentiefe in m | | |
| Bohrdurchmesser in mm | | |

| | Brunnen 1: | | bei weiteren Brunnen: Brunnen 2: | |
|--|------------|-----|-------------------------------------|-----|
| Bohrdurchmesser in mm | | | | |
| <i>Nur bei abgesetztem Bohrdurchmesser:</i> | | | | |
| Bohrdurchmesser in mm von ... bis ... m unter GOK (Gelände- oberkante) | von | bis | von | bis |
| Bohrdurchmesser in mm von ... bis ... m unter GOK | von | bis | von | bis |
| Endlichtweite in mm | | | | |

| | Brunnen 1: | bei weiteren Brunnen: Brunnen 2: |
|--------------------|------------|-------------------------------------|
| Filterrohre | | |



Material und Nennweite DN
von ... bis ... m unter GOK
und von ... bis ... m unter GOK

| | | | |
|-----|-----|-----|-----|
| | | | |
| von | bis | von | bis |
| von | bis | von | bis |

Vollrohre:

Material und Nennweite DN
von ... bis ... m unter GOK
und von ... bis ... m unter GOK
und von ... bis ... m unter GOK

| | | | |
|-----|-----|-----|-----|
| | | | |
| von | bis | von | bis |
| von | bis | von | bis |
| von | bis | von | bis |

Sumpfrohre/Bodenstück:

Material und Nennweite DN
von ... bis ... m unter GOK

| | | | |
|-----|-----|-----|-----|
| | | | |
| von | bis | von | bis |

3.3.2 Bei Schachtbrunnen

Brunnentiefe in m
Schachtdurchmesser in m
Schachtringe ungelocht in m unter GOK
Schachtringe gelocht in m unter GOK

Brunnen 1: bei weiteren Brunnen:
Brunnen 2:

| | | | |
|-----|-----|-----|-----|
| | | | |
| von | bis | von | bis |
| von | bis | von | bis |

3.4 Abdichtung gegen Oberflächenwasserzutritt (Ringraumabdichtung über Filterrohr)**3.4.1 bei Bohrbrunnen****Stahlsperrohr**

von ... bis ... m unter GOK
DN

Brunnen 1: bei weiteren Brunnen:
Brunnen 2:

| | | | |
|-----|-----|-----|-----|
| von | bis | von | bis |
| | | | |

Abdichtung zw. Bohrlochwand und Brunnenausbau

von ... bis ... m unter GOK
mit (Materialangaben)

Brunnen 1: bei weiteren Brunnen:
Brunnen 2:

| | | | |
|-----|-----|-----|-----|
| von | bis | von | bis |
| | | | |

3.4.2 bei Schachtbrunnen

Beschreibung der Abdichtung:

Brunnen 1: bei weiteren Brunnen:
Brunnen 2:

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
|--|--|--|--|

3.5 Hydrologische Angaben

Brunnen 1: bei weiteren Brunnen:
Brunnen 2:

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
|--|--|--|--|



Ruhewasserspiegel am (Datum)
in m unter GOK
in m+NHN

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |

Pumpversuch
vom ... bis ... (Datum)
Dauer in Stunden
Entnahmemenge in l/s
bei Absenkung unter Ruhewasser-
spiegel in m

| | |
|------------|------------|
| vom bis | vom bis |
| | |
| | |
| | |

genutzter Grundwasserleiter

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

3.6 Fördereinrichtungen

Brunnen 1:

bei weiteren Brunnen:
Brunnen 2:

Pumpenart
(z.B. U-Pumpe, Saugpumpe etc.)
Typ, Fabrikat

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

Fördermenge in l/s
Motorleistung in kW

Beschreibung des Weges des geförderten
Wassers (mit Angaben einzelner Anlagen-
teile wie z.B. Zwischenspeicher mit Volu-
menangabe)

Messeinrichtungen (z.B. Wasserzäh-
ler, Durchflussmesser und Betriebs-
stundenzähler)

4 Unterschrift

| | |
|------------|--------------------------------|
| Ort, Datum | Unterschrift Antragsteller/in |
| Ort, Datum | Unterschrift Entwurfsverfasser |

Erklärung

Dem Antragsteller ist bekannt, dass aus einer späteren eventuellen Genehmigung für den Betrieb der Anlage kein Anspruch auf Wasser in einer bestimmten Menge oder Qualität erwächst. Dem Antragsteller ist bekannt, dass er für Schäden, die durch unsachgemäßen Bau oder Betrieb der Anlage hervorgerufen werden, haftet. Bei Eigentümerwechsel gehen alle Rechte und Pflichten auf den neuen Eigentümer über.

| | |
|------------|-------------------------------|
| Ort, Datum | Unterschrift Antragsteller/in |
|------------|-------------------------------|

